

Information PEX Gemeinden und Kanton
20. März 2024

Briefing betr. Organisation und Ablauf der
Abschlussprüfung (AP) 2024
Berufspraxis mündlich und schriftlich
der Branche Öffentliche Verwaltung Aargau (ov-ag)

THEMEN

- Die wichtigsten Vorschriften und Grundlagen für die AP
- Die Prüfungsorganisation der Branche öffentliche Verwaltung
- AP Berufspraxis schriftlich und mündlich
- Praxisbericht im rALS
- Die Arbeit mit den Muster-Fallvorlagen (nur Gemeinden)
- Entschädigung
- Geschützter Experten-Raum
- Diskussion und Erfahrungsaustausch

www.ipm-bildung.ch



WICHTIGSTE VORSCHRIFTEN UND GRUNDLAGEN NACH BIVO 2012

vgl. Inhalt Handbuch für PEX ov-ap
abrufbar unter www.ov-ag.ch oder www.ov-ap.ch

Gesetzliche Grundlagen

- ⇒ Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG)
- ⇒ Verordnung über die Berufsbildung (Berufsbildungsverordnung, BBV)
- ⇒ Verordnung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI; früher BBT) über die berufliche Grundbildung Kauffrau/Kaufmann (Bivo 2012)
- ⇒ Bildungsplan für die betrieblich organisierte Grundbildung Kauffrau/Kaufmann EFZ
- ⇒ Bildungsplan inkl. Leistungszielkatalog der Branche Öffentliche Verwaltung (ov-ap)
- ⇒ Wegleitung ov-ap: Das Betriebliche Qualifikationsverfahren (LLD, Register 03)
- ⇒ Richtlinien ov-ap für die Erstellung der Abschlussprüfung "Berufspraxis mündlich"
- ⇒ Richtlinien ov-ap für die Erstellung der Abschlussprüfung "Berufspraxis schriftlich"

www.ipm-bildung.ch

WICHTIGSTE VORSCHRIFTEN UND GRUNDLAGEN NACH BIVO 2012

Branchenspezifische Instrumente und Hilfsmittel

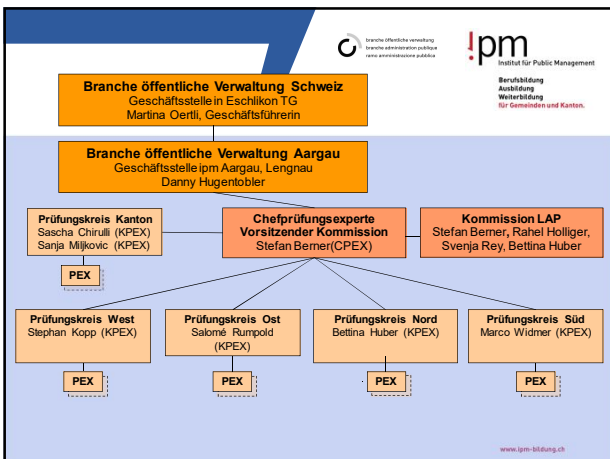
- ⇒ Praxisbericht (im rALS) für die Lernenden
- ⇒ Fallvorlage mündliche Prüfung für die Expertinnen und Experten (nur Gemeinden)
- ⇒ Kompetenzkatalog FK/MK/SSK mit Teilkriterien


www.ipm-bildung.ch





DIE PRÜFUNGSORGANISATION DER BRANCHE ÖFFENTLICHE VERWALTUNG

www.ipm-bildung.ch





 branche öffentliche verwaltung
 branche administration publique
 senza amministracion publica



 Institut für Public Management
 Berufsbildung
 Ausbildung
 Weiterbildung
 für Gemeinden und Kantone.

PRÜFUNGSKREISE GEMEINDEN

Bezeichnung Prüfungskreis	Berufsschule(n)	Kreisprüfungsexperte / -expertin
Prüfungskreis West	HKVA Aarau	Stephan Kopp
Prüfungskreis Ost	z.B. Baden mit <u>Aussenstandort</u> Bad Zurzach	Salomé Rumpold
Prüfungskreis Nord	BZF Rheinfelden und <u>Aussenstandort</u> Brugg	Bettina Huber
Prüfungskreis Süd	BBZ <u>Freiamt</u>	Marco Widmer

www.ipm-bildung.ch


 branche öffentliche verwaltung
 branche administration publique
 senza amministracion publica


 Institut für Public Management
 Berufsbildung
 Ausbildung
 Weiterbildung
 für Gemeinden und Kantone.

PRÜFUNGSKREIS KANTON

- Sascha Chirulli (Sektion Steuern Stadt Aarau)
- Sanja Miljkovic (DGS, Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz)

www.ipm-bildung.ch


 branche öffentliche verwaltung
 branche administration publique
 senza amministracion publica



 Institut für Public Management
 Berufsbildung
 Ausbildung
 Weiterbildung
 für Gemeinden und Kantone.

KENNZAHLEN AP OV-AG 2024


Berufsgruppe (Betriebsgruppe) Kantonale Verwaltung Aargau

Total Kandidatinnen und Kandidaten	34
- davon ordentliche AP nach BiVo 2012	29
- davon Praktikanten HMS 3+1	5

www.ipm-bildung.ch



 branche öffentliche verwaltung
 branche administration publique
 ramo amministrativa pubblica



 Institut für Public Management

Berufsbildung
 Ausbildung
 Weiterbildung
 für Gemeinden und Kantone.

KENNZAHLEN AP OV-AG 2024

Berufsgruppe (Betriebsgruppe) Gemeindeverwaltungen Aargau

Total Kandidatinnen und Kandidaten 127

- davon ordentliche AP nach BiVo 2012
- Prüfungskreis West 30
- Prüfungskreis Ost 34
- Prüfungskreis Nord 26
- Prüfungskreis Süd 35
- Repetenten mündlich 0
- Repetenten schriftlich 0
- davon Praktikanten HMS 3+1 2

www.ipm-bildung.ch



 branche öffentliche verwaltung
 branche administration publique
 ramo amministrativa pubblica



 Institut für Public Management


Berufsbildung
 Ausbildung
 Weiterbildung
 für Gemeinden und Kantone.

ABLAUF ABSCHLUSSPRÜFUNG 2024


Mündliche Prüfung

PK West	14./15. Mai 2024 (7 PEX-Teams)
PK Ost	14./15. Mai 2024 (10 PEX-Teams)
PK Nord	14./15./22. Mai 2024 (6 PEX-Teams)
PK Süd	22./29. Mai 2024 (7 PEX-Teams)
PK Kanton	14./15. Mai 2024 (10 PEX in div. Teams)
HMS 3+1	16. Mai 2024 (4 PEX)

www.ipm-bildung.ch



 branche öffentliche verwaltung
 branche administration publique
 ramo amministrativa pubblica



 Institut für Public Management

Berufsbildung
 Ausbildung
 Weiterbildung
 für Gemeinden und Kantone.

ABLAUF ABSCHLUSSPRÜFUNG 2024

Schriftliche Prüfung



Mittwoch, 5. Juni 2024, Vormittag

- Je Prüfungskreis der Gemeinden an den Standorten der Berufsfachschulen
- Kantonale Verwaltung und HMS 3+1: ÜK-Schulräume Lenzburg

Korrektur Schriftliche Prüfung Gemeinden

Zentrale Korrektur am Freitag, 7. Juni 2024, in Aarau Rohr



www.ipm-bildung.ch


Branche öffentliche Verwaltung
Branche administration publique
Setore amministrativo pubblica

Institut für Public Management
Berufsbildung
Ausbildung
Weiterbildung
für Gemeinden und Kantone.

ALLGEMEINE HINWEISE

- Das **Aufgebot** der Kandidatinnen und Kandidaten erfolgt durch die Kreiskommissionen bzw. Prüfungsleiter/-innen der KV Schulen.
- Die **Noten** dürfen weder den Kandidaten noch Drittpersonen bekannt gegeben werden. Es ist auch auf allgemeine Bemerkungen zu Prüfungsleistungen von Kandidaten gegenüber Dritten zu verzichten.
- Die PEX haben die **elektronischen Daten** der Muster-Fallvorlagen (Gemeinden) sowie die verwendeten "scharfen" Vorlagen sicher aufzubewahren.
- Anforderungen und Pflichten gemäss **Pflichtenheft für PEX**

www.ipm-bildung.ch




Branche öffentliche Verwaltung
Branche administration publique
Setore amministrativo pubblica

Institut für Public Management
Berufsbildung
Ausbildung
Weiterbildung
für Gemeinden und Kantone.

AP BERUFSPRAXIS SCHRIFTLICH

Zentrale Korrektur in Aarau Rohr – Eckwerte:

- Freitag, 7. Juni 2024, ab 08.00 – ca. 13.00 Uhr
- Auenhalle Aarau Rohr
- Prüfungen Gemeinden und Kant. Verwaltung
- Prüfungen HMS 3+1
- Total 161 Prüfungen
- Planungszeit = 1 Std. pro Prüfung
- Korrekturdauer = 4 Std.
- Experten / Expertinnen: 45 - 50 Personen

www.ipm-bildung.ch




Branche öffentliche Verwaltung
Branche administration publique
Setore amministrativo pubblica

Institut für Public Management
Berufsbildung
Ausbildung
Weiterbildung
für Gemeinden und Kantone.

AP BERUFSPRAXIS SCHRIFTLICH

Zielsetzung zentrale Korrektur:

- Sicherstellung einer einheitlichen Korrektur über die Branche öffentliche Verwaltung
- Keine Nachkorrekturen mehr notwendig.

www.ipm-bildung.ch






AP BERUFSPRAXIS SCHRIFTLICH

Vorgehen:

- **Pro Prüfungsaufgabe** wird eine **Korrekturgruppe** eingesetzt
- Die **Korrekturgruppe** besteht aus **2 bis 6 Personen** (je nach Umfang der Aufgabe).
- Berücksichtigung der **Fachkompetenz** bei der Zusammenstellung der Gruppen.
- Die Korrekturgruppe wird von einem **Gruppenleiter** betreut (Mitglied Kommission oder KPEX).
- Der/die Gruppenleiter/-in entscheidet über die **Anwendung der Korrekturrichtlinien**.



www.ipm-bildung.ch

AP BERUFSPRAXIS MÜNDLICH RAHMENBEDINGUNGEN

- Grundlagen für die Prüfung sind:
 - **Praxisbericht**
 - **Ausbildungsprogramm / Rotationsplan**
- Erarbeitung von zwei **realen Gesprächssituationen** à 15 Min. im Rahmen einer vorgegebenen Situation und einer klaren Aufgabenstellung (Rollenspiel oder Fachgespräch)
- Muster-Fallvorgaben können als Hilfsmittel dienen (Gemeinden).

www.ipm-bildung.ch






AP BERUFSPRAXIS MÜNDLICH RAHMENBEDINGUNGEN

Bei Änderung der Rechtsgrundlage bzw. Anpassung oder Ergänzung der üK-Unterrichtsinhalte oder der -Lehrmittel gilt:

- **Die Lernenden sollen so geprüft werden, wie sie ausgebildet wurden (Rotationsplan beachten)**
- Über Abteilungen bzw. Tätigkeiten, welche die Lernenden nie kennen gelernt haben, sollen grundsätzlich keine Gespräche geführt werden

www.ipm-bildung.ch



Bund der Kantone
Confédération suisse
Confederaziun svizra



Institut für Public Management
Berufsbildung
Ausbildung
Weiterbildung
für Gemeinden und Kantone.

AP BERUFSPRAXIS MÜNDLICH RAHMENBEDINGUNGEN

- Den Kandidaten ist zu Beginn der **Prüfungsablauf** vorzustellen (Bestätigung im Protokoll).
- Die Kandidaten **haben sich auszuweisen** (Bestätigung im Protokoll).
- Den Kandidaten ist die **Gesundheitsfrage** zu stellen (Bestätigung im Protokoll).
- **Smartphones** und **Smartwatches** sind unerlaubte Hilfsmittel, vor Beginn der Prüfung auszuschalten und zu versorgen.

www.ipm-bildung.ch



Bund der Kantone
Confédération suisse
Confederaziun svizra



Institut für Public Management
Berufsbildung
Ausbildung
Weiterbildung
für Gemeinden und Kantone.

AP BERUFSPRAXIS MÜNDLICH RAHMENBEDINGUNGEN

- Bei **unverschuldeter Verspätung** (gemäss Bestätigung durch Dritte) besteht Anrecht auf ungekürzte Prüfungszeit. Bei **selbst verschuldeter Verspätung** verbleibt nur die eingeplante Zeit.
- **Während der Vorbereitungszeiten** von jeweils 5 Minuten pro Fall hat **mindestens ein PEX** den Kandidaten zu **beaufsichtigen**. Bei **Prüfungsbetrug** sind die Prüfung und die Beweismittel unverzüglich z.Hd. des CPEX einzuziehen.
- Bei **Krankheit** oder **Unfall** muss ein ärztliches Zeugnis vorgelegt werden. Krankmeldung ohne ärztliches Zeugnis gilt als unentschuldigte Absenz.
- Bei **Absenz** oder **Prüfungsbetrug** ist **unverzüglich der CPEX zu informieren**.

www.ipm-bildung.ch



Bund der Kantone
Confédération suisse
Confederaziun svizra


Institut für Public Management
Berufsbildung
Ausbildung
Weiterbildung
für Gemeinden und Kantone.


AP BERUFSPRAXIS MÜNDLICH RAHMENBEDINGUNGEN

- Die PEX treten den Kandidatinnen **offen und konstruktiv** entgegen und sorgen für ein **angenehmes Prüfungsklima**, so dass die Kandidaten ihre erworbenen Handlungskompetenzen möglichst unbelastet präsentieren und anwenden können.
- Die PEX **fragen Wissen ab – nicht Unwissen**. Wird offensichtlich, dass ein Kandidat "auf der falschen Schiene läuft", sind sofort die Weichen hin zum erfolgreichen Weg zu stellen.
- Aus der Aufgabenstellung geht hervor, dass die **Gesprächsleitung immer beim Kandidaten** liegt. Faustregel: **mind. 75 % Redezeit für den Kandidaten**.

www.ipm-bildung.ch



 branche öffentliche verwaltung
 branche administration publique
 settore amministrazione pubblica




 Institut für Public Management
 Berufsbildung
 Ausbildung
 Weiterbildung
 für Gemeinden und Kantone.


AP BERUFSPRAXIS MÜNDLICH RAHMENBEDINGUNGEN

- Der **PEX 1** (Anspruchs-/Verwaltungsperson) **initiiert und steuert das Gespräch** gemäss Fallvorlage; der **PEX 2 protokolliert** die Leistung des Kandidaten.
- Die **Zeitvorgaben** sind einzuhalten (Empfehlung: Stoppuhr mitnehmen).

www.ipm-bildung.ch



 branche öffentliche verwaltung
 branche administration publique
 settore amministrazione pubblica




 Institut für Public Management
 Berufsbildung
 Ausbildung
 Weiterbildung
 für Gemeinden und Kantone.


AP BERUFSPRAXIS MÜNDLICH RAHMENBEDINGUNGEN

- Die Kandidaten erhalten von den Prüfungsaufgaben
 - **Seite 2 "Gesprächssituation 1: Ausgangslage"**
 - **Seite 9 "Gesprächssituation 2: Ausgangslage"**
 - **Notizpapier und Schreibzeug**
 - **Allfällige Hilfsmittel**
- Empfehlung: **sämtliche Unterlagen** pro Kandidat/-in (Fallvorlage inkl. Praxisbericht mit Ausbildungsprogramm /Rotationsplan samt Beilagen) **an die Prüfung mitzunehmen.**

www.ipm-bildung.ch



 branche öffentliche verwaltung
 branche administration publique
 settore amministrazione pubblica





 Institut für Public Management
 Berufsbildung
 Ausbildung
 Weiterbildung
 für Gemeinden und Kantone.

AP BERUFSPRAXIS MÜNDLICH RAHMENBEDINGUNGEN

- Den PEX wird empfohlen, während der Prüfung einen **Laptop samt Drucker** einzusetzen. Das Ausdrucken der Dokumente ist vorgängig auf der selben Hardware zu prüfen.
- Aufgrund der bisherigen Erfahrungen empfiehlt es sich, nebst den **Rollen/Lösungen** auch die **Bewertungsblätter FK/MK/SSK** mit den vor der Prüfung umschriebenen Erwartungen (Protokoll) auszudrucken, diese **während der Prüfung handschriftlich zu führen** und die Ergebnisse erst nach der jeweiligen Prüfung elektronisch zu erfassen.
- Die **Handnotizen** sind dem bereinigten Protokoll **beizulegen**.

www.ipm-bildung.ch



 branche öffentlich-verwaltung
 branche administration publique
 secteur administration publique



 Institut für Public Management
 Berufsbildung
 Ausbildung
 Weiterbildung
 für Gemeinden und Kantone.

AP BERUFSPRAXIS MÜNDLICH RAHMENBEDINGUNGEN

- Damit ein **möglichst einheitlicher Bewertungsstab** angewandt wird, empfiehlt es sich, am Ende des Prüfungstages einen **Quervergleich** über die geprüften Kandidaten anzustellen und erst dann die Prüfungsdossiers mit der jeweils erzielten Note definitiv abzuschliessen, auszudrucken und zu unterzeichnen.
- Die **PEX-Teams sind sich bewusst, dass kein Bewertungssystem perfekt ist; sie entscheiden rational nach den vorgegebenen Rastern, aber letztlich auch nicht gegen ihr Bauchgefühl.**

www.ipm-bildung.ch



 branche öffentlich-verwaltung
 branche administration publique
 secteur administration publique



 Institut für Public Management
 Berufsbildung
 Ausbildung
 Weiterbildung
 für Gemeinden und Kantone.

AP BERUFSPRAXIS MÜNDLICH RAHMENBEDINGUNGEN

- Formulierung "Erwartung/Begründung" in der Fallvorlage (Protokoll)
 Es sind pro Fachkompetenz (2), Methodenkompetenz (1) und Sozial-/Selbstkompetenz (1) die an den Kandidaten gestellte **Erwartung konkret zu formulieren** (übereinstimmende Zusammenfassung von Aufgabenstellung, Leistungsziel Betrieb/üK und Lösung) und das **Resultat** – nebst der Punkteeingabe (0/1/2/3) – **textlich aussagekräftig zu begründen**.

www.ipm-bildung.ch


 branche öffentlich-verwaltung
 branche administration publique
 secteur administration publique


 Institut für Public Management
 Berufsbildung
 Ausbildung
 Weiterbildung
 für Gemeinden und Kantone.

AP BERUFSPRAXIS MÜNDLICH RAHMENBEDINGUNGEN


Erwartung/Begründung

Der Kandidat/Die Kandidatin muss


- die einzuhaltenden Fristen für den Wohnsitzwechsel korrekt erwähnen;
- die in diesem Prozess relevanten Dokumente richtig bezeichnen;
- den Kunden über die Stellung, Aufgaben und Befugnisse der Gemeindeversammlung mit Bezug auf die wichtigste gesetzliche Grundlage (Gemeindegesetz) korrekt informieren.

Resultat:

www.ipm-bildung.ch



 branche öffentliche verwaltung
 branche administration publique
 ramo amministrativa pubblica



 Institut für Public Management
 Berufsbildung
 Ausbildung
 Weiterbildung
 für Gemeinden und Kantone.


AP BERUFSPRAXIS MÜNDLICH RAHMENBEDINGUNGEN

- **Bewertung Fachkompetenz (FK)**


Die Bewertung der Fachkompetenz (FK) erfolgt

- auf der Basis des **gewählten betrieblichen Leistungsziel-Inhalts** (LZ Betrieb) samt Teilkriterien,
- aufgrund der unter der Rubrik "Erwartung/Begründung" möglichst konkret **formulierten Erwartungen** mit dem allenfalls darin als "Unterziel" miteinbezogenen **Leistungsziel üK** (LZ üK sind dem Formular Fallvorlage nicht hinterlegt),
- sowie anhand der **Lösungen** auf Seite 8 der Fallvorlage bzw. der selber formulierten Lösung.

www.ipm-bildung.ch



 branche öffentliche verwaltung
 branche administration publique
 ramo amministrativa pubblica



 Institut für Public Management
 Berufsbildung
 Ausbildung
 Weiterbildung
 für Gemeinden und Kantone.

AP BERUFSPRAXIS MÜNDLICH RAHMENBEDINGUNGEN

Das Resultat bzw. die fachliche Leistung der Kandidatin/des Kandidaten ist kurz – jedoch aussagekräftig – **textlich zu beschreiben** und damit **übereinstimmend** nach folgendem Punkteraster zu beurteilen:


0 Punkte = **Erwartungen nicht erfüllt** (d.h. ungenügend, unbrauchbar, vollkommen unzureichend, absolut unbefriedigend, sehr schwach)

1 Punkt = **Erwartungen teilweise erfüllt** (d.h. knapp genügend/ausreichend/befriedigend, wesentliche Lücken/Fehler/Mängel, schwach)


2 Punkte = **Erwartungen erfüllt** (d.h. ziemlich gut bis gut, den Anforderungen entsprechend, grundsätzlich gute Leistung mit leichten Mängeln)

3 Punkte = **Erwartungen übertroffen** (d.h. sehr gut bis ausgezeichnet, hervorragend, vorbildlich, maximal, tadellos, ausserordentlich, beispielhaft, aussergewöhnlich, Leistung ohne Mängel bzw. einwandfrei)

www.ipm-bildung.ch



 branche öffentliche verwaltung
 branche administration publique
 ramo amministrativa pubblica



 Institut für Public Management
 Berufsbildung
 Ausbildung
 Weiterbildung
 für Gemeinden und Kantone.

AP BERUFSPRAXIS MÜNDLICH BEISPIEL BEURTEILUNG

Erwartung/Begründung

Die Kandidatin muss

- den Steuerpflichtigen über die sich als Folge der Heirat ergebenden Verwaltungsabläufe informieren (neue gemeinsame, angepasste Steuerrechnung, gemeinsame Steuererklärung);
- dem neuen Hausbesitzer die wichtigsten Merkmale im Zusammenhang mit der Besteuerung von Liegenschaften (Ertrag, Aufwand, Vermögen, Schulden, Schätzung, Kapitalzahlung, Grundstückgewinn usw.) aufzeigen;
- sich dabei auf die richtigen gesetzlichen Grundlagen und korrekte Veranlagungspraxis stützen;

Resultat:

Die Kandidatin hat den Kunden korrekt über die Folgen der Heirat informiert. Die Erläuterungen bezüglich dem Hauskauf waren korrekt und plausibel. Die Erläuterungen zu den Kapitalbezügen und der Schenkung waren unvollständig, teilweise nicht ganz korrekt.

Die Erwartungen wurden erfüllt.

www.ipm-bildung.ch

AP BERUFSPRAXIS MÜNDLICH RAHMENBEDINGUNGEN

- **Bewertung Methodenkompetenz (MK)**
Die Bewertung der Methodenkompetenz (MK) erfolgt
 - auf der Basis der **gewählten MK** und deren Teilkriterien sowie
 - aufgrund der unter der Rubrik "Erwartung/Begründung" möglichst **konkret formulierten Erwartungen**.

Das Resultat bzw. die Leistung/Vorgehensweise der Kandidatin/des Kandidaten ist kurz – jedoch aussagekräftig – **textlich zu beschreiben** und damit **übereinstimmend** gemäss dem Punkteraster zu beurteilen.

www.ipm-bildung.ch

AP BERUFSPRAXIS MÜNDLICH BEISPIEL BEURTEILUNG

Erwartung/Begründung

Die Kandidatin muss

- durch systematische, vernetzte Überlegungen die Gesamtzusammenhänge und Schnittstellen der Besteuerung erkennen und daraus effiziente Lösungswege ableiten,
- mit gezieltem Einsatz der zur Verfügung stehenden Hilfsmittel die Grundlagen und Vorgehensweisen verständlich und vernetzt erläutern;
- dem Steuerpflichtigen die Lösungsansätze situationsgerecht vorschlagen,

Resultat:

Sieht die Zusammenhänge und Schnittstellen zwischen den verschiedenen Steuerarten. Leider wurden keine Hilfsmittel eingesetzt. Die erläuterten Lösungsansätze waren situationsgerecht.

Die Erwartungen wurden erfüllt.


www.ipm-bildung.ch


AP BERUFSPRAXIS MÜNDLICH RAHMENBEDINGUNGEN

- **Bewertung Sozial- und Selbstkompetenz (SSK)**
Die Bewertung der Sozial- und Selbstkompetenz (SSK) erfolgt
 - auf der Basis der **gewählten SSK** und deren Teilkriterien sowie
 - aufgrund der unter der Rubrik "Erwartung/Begründung" möglichst **konkret formulierten Erwartungen**.

Das Resultat bzw. Verhalten/Auftritt/Umgang der Kandidatin /des Kandidaten ist kurz – jedoch aussagekräftig – **textlich zu beschreiben** und damit **übereinstimmend** gemäss dem Punkteraster zu beurteilen.

www.ipm-bildung.ch


 branche öffentliche verwaltung
 branche administration publique
 ramo amministrazione pubblica


 Institut für Public Management
 Berufsbildung
 Ausbildung
 Weiterbildung
 für Gemeinden und Kantone.

AP BERUFSPRAXIS MÜNDLICH BEISPIEL BEURTEILUNG


Erwartung/Begründung


Die Kandidatin muss die wichtigsten Regeln für einen professionellen Auftritt und Umgang mit dem Kunden in den folgenden Bereichen umsetzen:

- Körperhaltung und Körpersprache
- Kleidung und Äusseres
- Umgang mit Anstandsregeln
- Sprache und Umgangston

Resultat:
 Auftritt und Umgang mit dem Kunden waren sehr gut.
 Die Erwartungen wurden vollumfänglich erfüllt.

www.ipm-bildung.ch


 branche öffentliche verwaltung
 branche administration publique
 ramo amministrazione pubblica


 Institut für Public Management
 Berufsbildung
 Ausbildung
 Weiterbildung
 für Gemeinden und Kantone.

AP BERUFSPRAXIS MÜNDLICH PRAXISBERICHT

- Die Zugangsdaten zu den Praxisberichten werden den PEX via Mail zugestellt:

rALS Web - Praxisbericht – Ihre Zugangsdaten


Sehr geehrte(r) Prüfungsexperte/Prüfungsexpertin


Sie erhalten folgend Ihren persönlichen Experten-Zugang für das Programm rALS:

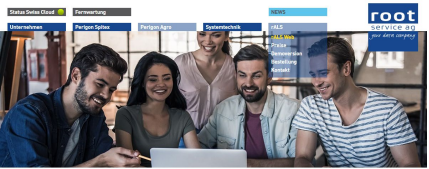
Branche: Öffentliche Verwaltung
Mandat: Branch
Email: stefan.barnier@aarau.ch
Kennwort: RGY

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!
 Ihr rALS Team

www.ipm-bildung.ch


 branche öffentliche verwaltung
 branche administration publique
 ramo amministrazione pubblica


 Institut für Public Management
 Berufsbildung
 Ausbildung
 Weiterbildung
 für Gemeinden und Kantone.



rALS
 Mehrsprachige Schulbildung per Web.
 rALS ist eine Webapplikation, die für die beruflich organisierte Grundbildung (BOG) in Unternehmen sowie für die schulisch organisierte Grundbildung (SGO) eingesetzt werden kann. rALS kann in der Schule, im Büro zu Hause oder auch unterwegs genutzt werden. Sprache: Französisch, kein Informationsgehalt.

Erstellen Sie mehr über rALS Web

Login rALS Web via Benutzername

Branche: Öffentliche Verwaltung

Mandat: Branch

Benutzer: stefan.barnier@aarau.ch

Kennwort:


Login via E-Mail-Adresse

Branche: Öffentliche Verwaltung

E-Mail: stefan.barnier@aarau.ch

Kennwort:

www.ipm-bildung.ch


 Branche öffentliche Verwaltung
 Branche administration publique
 Setto amministrativa pubblica


 Institut für Public Management
 Berufsbildung
 Ausbildung
 Weiterbildung
 für Gemeinden und Kantone.

rALS Web daniela.strahm@bluewin.ch

Praxisbericht Meine Gebiete

Praxisbericht Lernende(r) Lehrende: Alle

Lernender	Lehrbetrieb	Praxisbericht	Fallvorlage	Status
		Praxisbericht drucken Attachments Praxisbericht	Gespräch 1 Gespräch 2 Fallvorlage drucken	nicht verfügbar

27.03.2018 www.ipm-bildung.ch


 Branche öffentliche Verwaltung
 Branche administration publique
 Setto amministrativa pubblica


 Institut für Public Management
 Berufsbildung
 Ausbildung
 Weiterbildung
 für Gemeinden und Kantone.

VORBEREITUNG FALLVORLAGEN

Lernende Gemeinden:

- Nutzung Muster-Fallvorlagen, oder
- Vorbereitung Fallvorlagen im rALS

Lernende Kantonale Verwaltung:

- Vorbereitung Fallvorlagen im rALS

27.03.2018 www.ipm-bildung.ch



 Branche öffentliche Verwaltung
 Branche administration publique
 Setto amministrativa pubblica


 Institut für Public Management
 Berufsbildung
 Ausbildung
 Weiterbildung
 für Gemeinden und Kantone.


MUSTER-FALLVORLAGEN

- 11 Muster-Fallvorlagen im Fachbereich Gemeindekanzlei/übrige Verwaltung
- 6 Muster-Fallvorlagen im Fachbereich Einwohnerkontrolle
- 4 Muster-Fallvorlagen im Fachbereich Abteilung Finanzen
- 7 Muster-Fallvorlagen im Fachbereich Gemeindesteueramt

www.ipm-bildung.ch



 Branche öffentliche Verwaltung
 Branche administration publique
 Sector amministrazione pubblica




 Institut für Public Management

Berufsbildung
 Ausbildung
 Weiterbildung
 für Gemeinden und Kantone.


DIE ARBEIT MIT DEN FALLVORLAGEN

- Bei der **Anpassung / Neuerstellung** von Aufgaben:
 - inhaltlich sollen die Anforderungen denjenigen der Muster-Fallvorlagen entsprechen.
 - d.h. nicht zu einfache Aufgaben formulieren
- Beim Umbau von Aufgaben sind allenfalls die **Leistungsziele anzupassen**.
- **Keine Fallvorlagen (Formulare) aus früheren Jahren verwenden!**

www.ipm-bildung.ch



 Branche öffentliche Verwaltung
 Branche administration publique
 Sector amministrazione pubblica



 Institut für Public Management

Berufsbildung
 Ausbildung
 Weiterbildung
 für Gemeinden und Kantone.

DIE ARBEIT MIT DEN FALLVORLAGEN

Gesprächssituation 1: Ausgangslage

Schilderung der Ausgangslage

Der Kunde zieht von Dübendorf ZH in Ihre Gemeinde zu. Er möchte sich vorgängig genau über die Vorgehensweise bei einem Wohnsitzwechsel informieren. Gleichzeitig interessiert ihn, ob er sich auch nur als Wochenaufenthalter anmelden kann.

Er interessiert sich zudem für das politische Leben in seiner neuen Wohngemeinde. Er kennt aber die hiesigen Verhältnisse nicht und es interessiert ihn deshalb ganz allgemein, was die Gemeindeversammlung genau tut, wie eine solche abläuft und welche Rechte die Stimmbürger darin haben. Auf dem Internet hat er zudem die Broschüre für die nächste Gemeindeversammlung gefunden. Er hat dazu noch Fragen.


Das Gespräch findet zwischen Ihnen als Mitarbeiter der Gemeindekanzlei und Einwohnerkontrolle und einem Kunden statt, welcher sich über die Anmeldemodalitäten in Ihrer Gemeinde erkundigt. Gleichzeitig möchte er weitere Informationen betreffend Wochenaufenthalt und Stimmrecht. Er möchte zudem Auskunft über die Stellung, Aufgaben und Beträge sowie den Ablauf einer Gemeindeversammlung.

Der Kunde kommt in 5 Minuten an Ihren Schalter.


Zur Verfügung stehende Hilfsmittel
(werden durch Expertinnen und Experten zur Verfügung gestellt)

- Notizpapier und Schreibzeug
- Broschüre der kommenden Gemeindeversammlung

www.ipm-bildung.ch



 Branche öffentliche Verwaltung
 Branche administration publique
 Sector amministrazione pubblica



 Institut für Public Management

Berufsbildung
 Ausbildung
 Weiterbildung
 für Gemeinden und Kantone.



ENTSCHÄDIGUNGEN

Honorar für Abnahme mündliche AP
⇒ CHF 90.– pro geprüfter Kandidat (inkl. Vorbereitung)

Honorar für Korrektur schriftliche AP, Aufsicht
⇒ CHF 60.– pro Stunde für die Korrekturarbeiten
⇒ CHF 120.– pauschal für die Prüfungsaufsicht (inkl. Regiezeit)

Spesensentschädigungen
⇒ CHF 30.– pro Mittagessen bei ganztägigen Einsätzen (sofern Mittagessen nicht von den KV-Schulen offeriert wird)
⇒ Kilometerentschädigung Wohnort – Prüfungsort retour: CHF 0.70 pro km
⇒ Parkgebühr gegen Quittung (max. 20 Franken pro Tag)



www.ipm-bildung.ch

ENTSCHÄDIGUNGEN

- Entschädigungsformular verwenden (neu herunterladen)
- Einreichung via KPEX
- Termin für KPEX: **21. Juni 2024**

www.ipm-bildung.ch

GESCHÜTZTER EXPERTEN-RAUM


www.ov-ag.ch

oder

www.gemeinden-ag.ch

- Dokumente aufgeschaltet ab anfangs April 2024
- Benutzernamen und Passwörter folgen per Mail

www.ipm-bildung.ch






www.ipm-bildung.ch




Login

Anmelden



Benutzername (E-Mail)*

Passwort

[Anmelden](#) [Haben Sie Ihr Passwort vergessen?](#)

[Registrierung](#)

www.ipm-bildung.ch

Branche öffentliche Verwaltung

Vorstand

[Aktuelle Veranstaltungen](#)

[Presse](#)

[Kontakt](#)

[Über uns](#)

[Anmeldung](#)

[Registrierung](#)

www.ipm-bildung.ch




KONTAKT PRÜFUNGSLEITUNG

Chefprüfungsexperte / Gemeindeverwaltungen:
 Stefan Berner (stefan.berner@aarau.ch) / 062 836 05 04)

Kreisprüfungsexperte Kantonale Verwaltung:
 Sascha Chirulli (sascha.chirulli@aarau.ch) / 062 836 06 72)
 Sanja Miljkovic (sanja.miljkovic@ag.ch) / 062 835 31 76)

Branche öffentliche Verwaltung:
 Danny Hugentobler (info@ov-ag.ch) / 058 330 05 40)

www.ipm-bildung.ch

KONTAKT KOMMISSION AG GEMEINDEN

**Gesamt-Organisation und -Ablauf
der Abschlussprüfung Berufspraxis ov-ag;
Muster-Fallvorlagen im Fachbereich
Gemeindekanzlei/übrige Verwaltung (GK-1.01-11)**

Stefan Berner
Tel. 062 836 05 04
stefan.berner@aarau.ch

**Muster-Fallvorlagen im Fachbereich
Einwohnerkontrolle (EK-2.01-06)**

Svenja Rey
Tel. 062 765 12 01
srey@reinach.ch

**Muster-Fallvorlagen im Fachbereich
Abteilung Finanzen (AF-3.01-04)**

Bettina Huber
Tel. 056 201 40 65
bettina.huber@birnenstorf.ch

**Muster-Fallvorlagen im Fachbereich
Gemeindesteueramt (GStA-4.01-07)**

Rahel Holliger
Tel. 056 676 63 48
rahel.holliger@meisterschwanden.ch
